

# Die Deutsche Einheit leben, Region Franken über Ländergrenzen hinweg fördern

Verein Henneberg-Itzgrund-Franken stellt Veranstaltungsreihe von Mai bis Juli vor

Nachdem die Bekanntheit des Vereins Henneberg-Itzgrund-Franken im Laufe des letzten Jahres stark zugenommen hat und die Thüringer Landespolitik seit Mitte 2016 so langsam beginnt die kulturräumliche Zugehörigkeit des heutigen Südthüringen zu Franken anzuerkennen, möchte dieser nun verschiedene Themen, die er seit seiner Gründung Mitte 2013 bearbeitet hat, mit sechs öffentlichen und einer geschlossenen Veranstaltung voranbringen. Dazu konnte der Verein auch externe Referenten und Mitwirkende gewinnen.

Start dieser Veranstaltungsreihe ist am 5. Mai um 18:00 Uhr im Panorama Hotel Am Frankenstein in Witzelroda (Landkreis Wartburgkreis). Vereinsvorsitzender Martin Truckenbrodt (45, Frankenblick) wird einen Vortrag über die Geschichte des Altkreises Bad Salzungen halten, den der pro fränkische Verein laut seiner Satzung dem fränkischen Teil des Freistaats Thüringen zuordnet. Dieser Termin steht im Zusammenhang zur anstehenden Kreisgebietsreform in Freistaat Thüringen. Falls es zu größeren Landkreisen kommen sollte, sieht der Verein in der Zusammenlegung des Altkreises Bad Salzungen mit den Landkreis Schmalkalden-Meiningen eine Möglichkeit gemäß der Vorgaben des bereits verabschiedeten Vorschaltgesetzes südlich des Rennsteigs zwei deutlich kleinere Landkreise anstatt des vom Thüringer Innenministerium geplanten Großkreis mit einer Fläche größer als das Saarland zu bilden.

Am 23. Mai ab 18:00 Uhr findet im Landgasthof Stricker im Hildburghäuser Stadtteil Pfersdorf eine Veranstaltung zum Thema der Metropolregion Nürnberg statt. Diese Veranstaltung soll die immer noch eher verhaltenen Bestrebungen im Landkreis Hildburghausen und in der Stadt Suhl, sich dem Europäischen Wirtschaftsraum der Metropolregion Nürnberg anzuschließen, befördern. So wird ab 19:00 Uhr nach einer Einführung in das Thema u.a. die Sonneberger Landrätin, Christine Zitzmann (parteilos), von Ihren Erfahrungen mit der Mitgliedschaft des Landkreises Sonneberg in diesem überregionalen Wirtschaftsverband berichten und hierbei auch die Metropolregion Nürnberg vertreten.

Die Idee einer Tourismusregion Henneberger Land im Oberen und Mittleren Werratal will der Verein am 30. Mai ab 18:00 Uhr in der Viba Nougat-Welt in Schmalkalden vorstellen. Um 19:00 Uhr wird nach einer Einleitung in das Thema Christine Zitzmann Ihre Erfahrungen mit der Tourismusregion Coburg, Rennsteig und dem Tourismusverband Franken vorstellen. Abschließen wird diesen Themenabend Karl Heinz Einhäuser, Geschäftsführer der Viba. Er wird seine touristischen Ambitionen zur Vermarktung der Marke Grafschaft Henneberg vorstellen.

Für den 19. Juni tagsüber laden die Vereine Henneberg-Itzgrund-Franken und Fränkischer Bund (Freistaat Bayern) gemeinsam nach Sonneberg zu einer geschlossenen Veranstaltung zum Thema Kulturregion Franken ein. Die Veranstaltung wendet sich insbesondere an Vertreter der Gebietskörperschaften der oberen kommunalen Ebene und die Vorstände von Kultur schaffenden und bewahrenden Dachverbänden in ganz Franken. Noch nicht schriftlich eingeladene Interessierte werden gebeten die Vorstände der beiden Vereine zu kontaktieren.

Die Reihe der Themenabende schließt am 21. Juni ab 18:00 Uhr eine Veranstaltung zum Eisenbahnlückenschluss Südwestthüringen-Oberfranken in der Gaststätte Zur Linde in Obermaßfeld-Grimmenthal (Landkreis Schmalkalden-Meiningen) ab. Das genaue Programm wird kurzfristig bekanntgegeben. Mitveranstalter ist auch hier der Fränkische Bund.

Zu seinem 4. Tag der Franken in Henneberg-Franken finden am 1. Juli in Rauenstein (Landkreis Sonneberg) und am 2. Juli in Rohr (Landkreis Schmalkalden-Meiningen) jeweils von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr gleich zwei Veranstaltungen mit heimatgeschichtlichem Fokus statt. Unter Mitwirkung mehrerer lokaler Vereine, Referenten und der beiden Gemeinden wird an beiden Tagen ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm geboten, welches auch Franken aus Thüringen und Franken aus Bayern zusammenbringen soll. Die Schirmherrschaft haben die Landräte Christine Zitzmann (Sonneberg, parteilos) und Peter Heimrich (Schmalkalden-Meiningen, SPD) übernommen. Mehr Informationen dazu finden sich unter <http://www.henneberg-itzgrund-franken.eu/tag-der-franken-2017/>.

Für das heutige Südthüringen hält es der Verein Henneberg-Itzgrund-Franken für sehr wichtig die Zusammenarbeit mit Unter- und Oberfranken, aber auch mit Osthessen, weiter zu intensivieren. Im Landkreis Coburg setze sich zunehmend die Erkenntnis durch, dass man das höchste Entwicklungspotential in Richtung Hildburghausen und Sonneberg besitzt. Im Bereich Rhön, Werratal und Grabfeld hängt man dieser Entwicklung, nach Einschätzung des Vereins, noch etwas hinterher. Der Arbeitsmarkt zeige sehr deutlich, dass der Wirtschaftsraum längst keine Landesgrenzen mehr kennt, wie es vor 1945 bereits schon einmal der Fall war. Hier wird das immer noch gegebene Lohngefälle so langsam zum ernsthaften Problem, insbesondere für die Industrie im heutigen Südthüringen.

„Unsere Bemühungen um die den Tatsachen entsprechende Anerkennung des heutigen Südthüringen als fränkischer Teil des Freistaats Thüringen betrachten wir durchaus auch als Beitrag zur Umsetzung der Deutschen Einheit und zur Förderung der inner- und gesamtfränkischen Begegnung. Wer in wirtschaftlich oder politisch verantwortlicher Position heute immer noch vorrangig in den Außengrenzen der ehemaligen DDR denkt, schadet der Entwicklung des heutigen Südthüringen und damit auch des gesamten Freistaats Thüringen, und auch des nördlichen Freistaats Bayern und Ost Hessens.“, gibt Truckenbrodt zu bedenken.